

Liebe Eltern,

die richtige Stifthaltung ist eine wichtige Voraussetzung für das Schreibenlernen.

Eine falsche Stifthaltung kann zu Verkrampfungen und sogar zu Schmerzen führen. Zudem brauchen die Kinder beim Schreiben mehr Zeit und haben häufig ein unruhiges Schriftbild.

Erst in der Schule die Stifthaltung umzugewöhnen ist sehr mühsam. Daher sollte bereits im Kindergartenalter auf eine unverkrampfte Stifthaltung im so genannten Dreipunktgriff geachtet werden:



- Stift mit Daumen und Zeigefinger locker und unverkrampft greifen
- Stift liegt auf dem Endglied des Mittelfingers auf
- Stift liegt flach in der Hand, in der Mulde zwischen Daumen und Zeigefinger (evtl. Smiley malen)
- Handgelenk und Unterarm bis Ellbogen liegen auf dem Tisch auf

Eine richtige Stifthaltung ermöglicht im Schreiblernprozess die größtmögliche Fingerbeweglichkeit, die später auch ein schnelles Schreiben ermöglicht. Sie sollte unbedingt geübt werden, sodass sie sich so früh wie möglich automatisieren lässt.

Eine Erleichterung beim Üben und Schreiben können dicke Dreiecksstifte oder Stifte mit Griffmulden bieten (für Links- und Rechtshänder).

Noch einige Tipps zur Sitzhaltung:

- Bauch an den Tisch
- Füße stehen auf dem Boden flach auf (evtl. Hocker oder Fußbank)
- Füße stehen senkrecht unter - am besten kurz hinter - den Knien
- fester Stuhl (kein Drehstuhl, Pezziball)

Häufig wechseln Kinder, sobald sie sich nicht mehr beobachtet fühlen, in die gewohnte Stifthaltung zurück. Scheuen Sie sich also nicht, Ihr Kind immer wieder darauf hinzuweisen bis sich die neue Haltung automatisiert hat. Sie erleichtern ihm damit den Schulanfang erheblich.

Schon jetzt einen herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Schöne Grüße